

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Isabel Schön (AgeSoz), Katrin Pfeifer (Altphilologie), Jasmin Rolke (Archäologie und Altertumswissenschaften), Kai Gallant (Biologie), Sebastian Gräber (EZW), Ann-Kathrin Lang (Geographie), Danny Schmidt (Germanistik), Philip Krajewski (Kunstgeschichte), Thomas Seyfried (Mathematik), Aphrodite Adamidou (Medizin), Maleen Steding (Politik), Mathieu Pinger (Psychologie), Isabelle Walz (Sport), Florian Messerer (Initiative CampusGrün), Matthias Hauer (Initiative HOCHSCHULGRUPPE), Jonathan Sorge (Initiative OFaMed)

Vorstand: Anna-Lena Osterholt

Gäste: Maureen Heuermann, Janke Kracker, Hannes Hein, Lara Ellenberg, Richard Rietzel

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
16 stimmberechtigte Mitglieder, beschlussfähig
- 2) Genehmigung des Protokolls
Nachfrage nach der Entscheidung zur Klage seitens des RCDS; angenommen
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Finanzreferat
- 3) Universitätsrat
- 4) Studierendenvorschlagsbudget
- 5) Refugee Law Clinic Freiburg
- 6) Stellwandoombudsmensch

TOP 2 Abstimmungen

TOP 3 Sonstige Anträge

- 1) Schäuble-Antrag
- 2) Ideelle Unterstützung des Friedensforums Freiburg
- 3) Ideelle Unterstützung der „Freiheit statt Angst“-Demo
- 4) Nachtragswirtschaftsplan (AgeSoz)

TOP 4 Bewerbungen

- 1) Maximilian Johannes Heuring (Projektrat zur Einführung von HISinOne)

TOP 5 Finanzanträge

- 1) Aufenthaltsrecht und Hochschulen – Studium von Geflüchteten (IO Uni)
- 2) Roadside Radiation
- 3) „harper Regan“ (Bellis Perennis)
- 4) Cochrane Colloquium in Wien
- 5) Sommerfest der Kognitionswissenschaft (FS Kognitionswissenschaft)
- 6) Teilnahme am Limeskongress (FG Prov. Arch. u. FB Archäol./Altertumsws.)
- 7) Workshop gg. Sexuelle Belästigung im Nachtleben (Heidi Franke)

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

16 stimmberechtigte Mitglieder, beschlussfähig

2) Genehmigung des Protokolls

Nachfrage nach der Entscheidung zur Klage seitens des RCDS; angenommen

3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Siehe Anhang

Juso: Was kostet das Gerichtszeug? - Beschwerde ca. 480 (4h a 120 Euro), Anwaltsverfahren noch nicht bekannt, das geht aber dann zumindest als Info in den StuRa.

RCDS: Wer entscheidet denn, was gezahlt werden darf? Was ist denn im Rechtshilfetopf? - Wenn die Kosten über 3500 liegen, ist das StuRa-Entscheidung, drunter AstA. Im Rechtsmitteltopf sind 30.000, daraus wird jedoch auch der Jahresabschluss bezahlt, das sind 5.500 ungefähr. Außerdem laufen die Kosten für die Rechtssache vom 1. Mai.

Wenn wir verlieren, müssen wir das Geld ja auch bezahlen, wenn der StuRa dagegen stimmt. Wie ist das geregelt? - Wir werden das dem StuRa so oder so zur Info vorlegen, über 3.500 muss der StuRa das absegnen, aber wenn die Entscheidung zur Klage gefällt ist, wird die Erstattung auch nicht mehr grundsätzlich abgestimmt.

Haenks Anregung: Veröffentlichung der Rede vom CSD, damit sie archiviert wird und darauf zugegriffen werden kann, da das Thema wichtig ist!

Hinweis an alle Fbe und Initiativen: Wenn ihr für die Ersti-Woche einen Raum im Asta wollt, bewerbt euch bis nächsten Dienstag vor 12 Uhr.

Außerdem bis Ende September bitte Raumanträge im AstA für das Wintersemester!!!!

2) Finanzreferat

Anhang müsste geändert werden, mittels eines Nachtragswirtschaftsplans. Dazu gibt es einen Antrag, das wird alles dort besprochen werden.

Außerdem wurde ein Antrag auf 13 Pelzmäntel abgelehnt (Psychologie).

3) Universitätsrat

Hochschulfinanzierungsvertrag, Frage der Stellen: das Rektorat habe ausgezahlte Stellen angeboten, worauf die Fakultäten diese angelehnt haben und flexible Mittel bevorzugt hätten (es ging um feste Haushaltsstellen, vom Land bezahlt) – das als Info für uns!

Anmerkung der Psychologie: Wir haben die Mittel genommen und daraus werden bei uns feste Stellen finanziert.

Außerdem wichtig: Eucor im Umbruch, allerdings kommen in der Struktur keine Studierenden mehr vor, nur noch das Präsidium (auch keine Promovierenden, kein Mittelbau) – Der Rektor sei offen für Vorschläge ... neues schönes Thema fürs nächste Jahr.

Damit hatte Haenk seine letzte Sitzung im Unirat und der Studierendenrat dankt für gute Arbeit und unterhaltsame StuRa-Beiträge :-)

4) Studierendenvorschlagsbudget

Siehe PPP

Die Uni berücksichtigt Lehrexporte, die Frage ist, ob das die VS auch mittragen möchte.

Außerdem: Kapazitätsrelevanz. Ebenfalls siehe PPP.

Ausschreibung für das Geld: Bis in der ersten Vorlesungswoche, die Mittel gehen von Jan. bis Dezember 2016.

Außerdem werden die Vergabegremiumsplätze ausgeschrieben werden (wie angestimmt 4-12 Menschen usw.).

Zuweisungsschreiben werden an den Vorstand übergeben und diese dann an die FB weitergeleitet werden. Dafür müssen alle Fbe erreichbar sein!!!!!!!!!!!!!!!

Sollten massive Probleme auftreten, kann auch die Haushaltsbeauftragte die Mittelverwaltung vornehmen, ansonsten sollten die Fbe das intern klären und das Geld dann an die entsprechende Stelle weiterreichen.

Wenn das Geld bis Februar des Nachfoljahres nicht ausgegeben ist, dann wird das Geld an die UB gegeben.

Außerdem wird es immer eine rechtliche Prüfung auf Wirtschaftlichkeit geben, das kostet Zeit und sollte bei der Planung bedacht werden.

Anmerkung aus dem Plenum: Dass die Gremiumsplätze jetzt ausgeschrieben werden, ist ungünstig, wegen der vorlesungsfreien Zeit. - Das ist vom Rektorat so angedacht und der Zeitplan ist eben auch eng. Außerdem ist das Thema jetzt auch nicht neu und Menschen hatten ausreichend Zeit, über eine Kandidatur nachzudenken.

5) Refugee Law Clinic Freiburg

Wollen eine Rechtsberatung für Flüchtlinge in Freiburg aufbauen und möchten gern bekanntgemacht werden. Außerdem laden sie alle Interessierten ein, sich ebenfalls zu beteiligen. Das darf bitte gerne auch in den Fben besprochen werden!!!

Polly: Ist das mit dem Institut verknüpft? - Nein, wir sind ein unabhängiger Verein und das wird auch auf absehbare Zeit so bleiben. Allerdings würden wir auch eine Angliederung an die Fakultät nicht ablehnen.

Zusammenarbeit mit anderen Flüchtlingsberatungsstellen? - Die Grenze von Rechts- zu sonstiger Beratung ist fließend. Und ja, wir streben die Zusammenarbeit an, allerdings wollen wir auch bewusst das Thema an die Uni tragen, um sowohl die Flüchtlinge zu unterstützen als auch dort für das Thema zu sensibilisieren.

Es gibt strenge Vorschriften für Menschen, die kein zweites Staatsexamen haben, wie geht ihr damit um? - Wir machen uns viele Gedanken dazu und wir beschäftigen uns mit den Konzepten, die es in Dtl. aktuell dazu gibt, um weder für uns noch für die Menschen, die wir beraten, Probleme zu provozieren.

Wie bildet ihr euch denn dazu? Es gibt ja nur sehr begrenzt Material ... - Es soll ein zweisemstriges Ausbildungsprogramm geben, das Vorlesungen und Workshops unter fähiger Anleitung geben. Außerdem arbeiten wir mit Anwäl*innen zusammen und klären strittige Fragen da.

Nachfragen usw. an: info@rlc-freiburg.org

6) Stellwandumbudsmensch

Die Stellwände werden pro Semester vergeben und ihr solltet euch demnächst melden, wenn ihr eine Stellwand haben oder behalten wollt!!!!

TOP 2 Abstimmungen

Ergebnisse:

Mandatierung für die Mitgliederversammlung des fzs wurde zugestimmt.

Ferienregelung des StuRa-Sitzungsturnus wurde zugestimmt.

Ferienregelung des StuRa-Abstimmungsverfahrens wurde zugestimmt.

Soziocup (FS Politik) wurden keine Mittel zugesprochen.

TOP 3 Sonstige Anträge

1) Schäuble-Antrag

Siehe Antrag im Anhang

Psycho: sehr weitreichender Antrag, mit dem Mensch sich sehr beschäftigen muss. Ich kann und möchte diesen Antrag nicht einfach so durchwinken und finde das schwierig.

Jura: Schöne Verbindung von HoPo und Allgemeinpolitik. Allerdings finde ich den Antrag viel zu krass formuliert und ohne jegliche Abwägung. Außerdem ist in einem so komplizierten Konflikt eine dermaßen polemische Position schwierig. Es gibt gute Gründe für „ja“ und „nein“. Was mich am meisten stört, ist jedoch der Absatz über die linke Regierung. Es fällt mir schwer, Schäuble zu verteidigen, aber ich möchte einen solchen Antrag so auch nicht unterstützen.

Politik: Ich finde es schön, darauf aufmerksam machen, wer hier in welchen Gremien sitzt und ich möchte doch dazu einladen, sich dazu eine Meinung zu bilden. Das kann und darf auch Sache des StuRa sein.

RCDS: ich will jetzt auch nicht Schäuble verteidigen, aber dieser Antrag ist meiner Meinung nach auch populistisch. Außerdem gewährleistet diese Gremium die Wettbewerbsfähigkeit der Uni und dass Sc. Da sitzt, hat auf jeden Fall Vorteile für die Uni. Schäubles Politik jetzt auf dieses Gremium zu übertragen, finde ich falsch, da er diese beiden Dinge höchstwahrscheinlich auch

Antwort des Antragsstellers: Es geht hier um elementare Fragen und das sollte auch Aufgabe des StuRa sein. Es ist auch eine Frage der Solidarität, vor allem wenn Dtl dazu so beiträgt.

Außerdem finde ich den Antrag nicht übertrieben formuliert, denn die Säuglingssterblichkeit ist extrem in die Höhe gegangen, viele Kranke können nicht mehr behandelt werden und führende Ökonomen äußern harsche Kritik an der Finanzpolitik Dtl.s. Griechenland wird in die Armut getrieben und das entspricht keinem europäischen Geist.

OFA: Ich möchte darauf hinweisen, dass bei diesem Antrag Enthaltungen nicht als nein zählen, also wenn ihr nein meint, dann stimmt nicht mit Enthaltung.

Politik: Das ist eine symbolische Forderung und ich finde, in diesem Sinne können wir auch etwas Polemik verantworten. Doch selbst ohne die Polemik finde ich den Antrag sinnvoll und würde dazu anregen, den Antrag umformulieren, wenn die Polemik stört.

Anmerkung der Antragsstellerin: Ich möchte mich dafür aussprechen, den Inhalt über die Worte zu stellen. Die Demokratie wird massiv untergraben und das griech. Parlament kann nichts mehr ohne die Troika entscheiden. Vor allem das Gesundheitssystem leidet massiv. Der Zweck heiligt nicht die Mittel und einen Ersatz für Schäuble fände sich sicher auch.

Mathe: Ich finde schade, dass sich der Antrag gegen die Person richtet und nicht gerne die Gremien an sich, in denen auch andere komische Personen sitzen und in die auch Geld fließt.

EZW: Die Abwahl Schäubles löst das Problem nicht. Außerdem bin ich auch ein Freund von Polemik, aber vieles wird in diesem Antrag vereinfacht dargestellt. Den Antrag finde ich unterstützenswert, aber es geht mir in die falsche Richtung.

Vorstand: Ich finde nicht, dass sich der Vorschlag der Mathe und der Antrag nicht ausschließen.

HOCHSCHULGRUPPE: Es geht hier nicht um Schäuble als Person, sondern um seine Handlungen als Finanzminister. Das hat für mich nichts mit Verschwörungstheorie zu tun.

RCDS: Wir müssen uns fragen, was für eine Politik wir befürworten wollen. Dem Gremium eins reinzuwürgen finde ich unsinnig.

Jura: Populismus ist verkehrt, und es bringt auch nichts, dich mit der „Richtigkeit der Sache“ rauszureden. Du hast eine Kausalität herausgestellt zw. Schäuble und der Sterblichkeit, aber ich finde das zu einfach gedacht. Ich glaube auch, dass die aktuelle Politik extrem negative Effekte hat und ich finde auch die Dinge schwierig, die Schäuble öffentlich sagt. Deshalb finde ich die Konsequenz richtig, aber der Antrag ist meiner Meinung nach falsch. Die Formulierung ist das, was meiner Meinung nach aneckt. Deshalb würde ich euch bitten, den Antrag zurückzuziehen und abzuändern.

Polly: Gremien ja, kann Mensch auch angreifen, aber es geht jetzt erst mal um Schäuble als Person!

Sozio: Ich finde die Formulierung schon wichtig, sie könnte sehr viel ernstzunehmender formuliert sein und dann auch größere Wirkung erzielen.

Das könnte ja vom Vorstand oder irgendwem anders umformuliert werden.

VS: Änderungsanträge werden hoffentlich noch kommen, allerdings hoffe ich, dass das hier im Gremium besprochen und beschlossen wird. Allerdings frage ich mich, was es mit den Vorwürfen der Verschwörungstheorien auf sich hat. Kann das jemand einfach für mich mal erklären?

Jura: Die Zuschreibung einer nicht nachprüfbaren Intention ist für mich klar eine Verschwörungstheorie (Schäuble lässt Griechenland verarmen und will eine Absetzung der Regierung)

Außerdem das oben gegen unten.

Die Antragsstellenden haben den Antrag jetzt umformuliert, die veränderte Fassung findet ihr im Anhang zur Sitzung. Allerdings wird auch über die ursprüngliche Version mit abgestimmt werden!

2) Ideelle Unterstützung des Friedensforums Freiburg

Antrag auf Vertagung, Gegenrede inhaltlich, weil genug Zeit.

6/5/5; Vertagt.

3) Ideelle Unterstützung der „Freiheit statt Angst“-Demo

Frage, ob Vertagung oder nicht.

4/3/?? Vertagt

4) Nachtragswirtschaftsplan (AgeSoz)

Siehe Antrag plus Zahlen von Tommes ...

Mittel könnten um verteilt werden, da muss geklärt werden, wo noch Mittel freigemacht werden können (Sondertopf Initiativen z.B. mit Rückmeldung

Politik: Ich versteh den Schlüssel des Antrags nicht, das kann auch ganz pragmatisch gemacht werden. Außerdem finde ich es für das zweite Jahr legitim, einen Nachtrag zu machen, aber das sollte nicht die Regel werden.

Tommes als Privatmensch: Es sollte darüber nachgedacht werden, was wofür ausgegeben wird. Es ist NICHT so, dass wir nicht mehr handlungsfähig sind. Die Einschränkung betrifft vor allem externe Gruppen und es ist nichts Superungewöhnliches, dass Töpfe irgendwann leer sind.

Sozio: Ich finde es ist eine Einschränkung der politischen Handlungsfähigkeit, weil wir keine Gruppen mehr unterstützen können, die für uns unterstützenswerte Ziele verfolgen.

Juso: Ich finde es schon essentiell, auch aktuell gute Projekte unterstützen zu können.

Zum Verfahren: Wir müssen dann einen Nachtragswirtschaftsplan erstellen, der müsste dann zwei-

mal gelesen werden? - Er muss hier verabschiedet werden in der Form, die dem Rektorat vorgelegt wird. Wie oft das gelesen wird, würde ich der WSSK überlassen.

Jura: Ich finde nicht, dass wir fundamental eingeschränkt sind und es kann sogar gut sein, mehr über eigene Positionen und weniger über Anträge zu reden. Ich finde den Antrag gut, allerdings sollten wir längerfristig überlegen, wie wir das Geld so verteilen können, dass es passt, und eventuell sollten auch Anträge im ersten halben Jahr differenzierter betrachtet werden.

RCDS: Das ist das Geld der Studis und wenn diese das Geld vergeben wollen, sollten wir das möglich machen. Das Problem kann allerdings auf zwei Arten gelöst werden – mehr einplanen oder besser verplanen und beides wäre nicht verkehrt.

EZW: Ich finde den Antrag gut, den könnten wir auch nächste Woche noch beschließen. Und ich mag die Vorstellung von deckungsgleichen Töpfen.

Tommes: Wir haben das eigentlich jetzt schon. Außerdem haben wir die Budgets nicht, weil sie vorgeschrieben sind, sondern weil wir das gern wollten.

Politik: Manchmal fehlst vllt das Bewusstsein, dass wir nicht unendlich viel Geld haben und munter allem zugestimmt werden kann. Die Studis tragen eine große Verantwortung ...

Tommes: Zum RCDS: Es kommen nicht nur Studigruppen, was auch gewollt ist, damit der Stura nach den Projekten entscheiden kann. Außerdem hab ich das Gefühl, dass aus dem Stura selbst nicht viel kommt, am ehesten noch aus den Referaten und das geht a über den Asta.

Redezeitbegrenzung: 6/5/1: 1 Minute

EZW: Deckungsgleich: soll das Umtopfen ermöglichen. Ich würde allerdings die Töpfe beibehalten wollen.

RCDS: ich sehe es als unsere Aufgabe, das Geld zurück zu verteilen, und gerne primär an Studi-gruppen.

Tommes: Deckungsfähige Budgets: wenss eins alle ist, kann ich ein anderes an diese Stelle setzten. Wir müssten das umständlich regeln. Wir könnten auch alle Töpfe auflösen, aber was hat das noch für eine Aussage.

Politik: Zum Verfahren: Vom Finanzer ausgearbeitet und dann doppelt gelesen und abgestimmt mit absoluter Mehrheit.

TOP 4 Bewerbungen

1) Maximilian Johannes Heuring (Projektrat zur Einführung von HISinOne)

Frage nach der nächsten Sitzung des Gremiums – die ist vor der nächsten Abstimmung – einstimmige Vertagung

TOP 5 Finanzanträge

1) Aufenthaltsrecht und Hochschulen – Studium von Geflüchteten (IO Uni Ulm)

GO Vertagung; vertagt

2) **Roadside Radiation**

Es gibt keinen Profit, die Angaben „auf Rückstellung“ sind pro forma, weil bei Produktionsanträgen so üblich. Alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich ...

Polly: Eventuell ist es einfacher, deutsche Rechnungen abzurechnen.

HOCHSCHULGRUPPE: Ihr solltet schauen, ob das Leihgerät nach dem Dreh noch zurückgegeben werden kann. - Es gibt verstrahltere und weniger verstrahlte Gegenden, aber das sollten wir dringend prüfen.

Frage nach den Töpfen: Wir müssen das jetzt klären, weil gerade nicht genug Geld in dem Topf ist.

Frage, ob das Umweltreferat nicht noch Geld dafür zur Verfügung stellen könnte. - Vom Referat an sich ja, das ginge, Referatssondertopf eigentlich eher nicht, da das ein interner Topf ist. Ich finde es für die Transparenz unglücklich, das hier abzustimmen und dann noch das Referat zu fragen.

Juso: Wir sollten nicht mehr bewilligen, als wir im Topf haben. Und es sollte an die Abstimmenden plädiert werden, dass nicht mehr bewilligt wird. Stimmen sollten nicht gültig sein, wenn mehr angegeben wird ...

Tommes: Das finde ich schwierig und muss von der WSSk betrachtet werden.

GO Auf Ende der Debatte um die Töpfe. Gegenrede: 1/6/??

Psycho: Ich finde das unfair den momentanen Anträgen gegenüber.

Juso: Den Abstimmungen ist es doch egal, was in den Töpfen ist.

Tommes: Nicht ganz, denn ich stehe dafür gerade, dass das Geld auszahlbar ist.

Jura: Macht es für euch einen Unterschied, ob ihr mit der Beantragung noch wartet, bis der neue WSP genehmigt ist? (Oktober, Mitte bis Ende)

Poly: Kann das nicht auch nächste Woche passieren? Dann haben wir die politische Entscheidung durch.

Juso: Verfahrens Antrag Vertagung um eine Woche, dann Abstimmung (eventuell unter Vorbehalt).

3) **„harper Regan“ (Bellis Perennis)**

Vertagt

4) **Cochrane Colloquium in Wien**

Polly: Finanzen sonst? - Fachschaft, Anfrage bei Cochrane selbst (geht nicht, Tagessätze schon Entgegenkommen).

EZW: Bei den eigenen Zielen finde ich es schwierig, Menschen, die einen Workshop anbieten nicht mal von den Gebühren zu befreien.

Jura: Wenn Cochrane den eigenen Prinzipien treu wäre, sollte das anders aussehen. Und: Wie kommt ihr hin? - Mit dem Zug, das kann auch günstiger werden. Bei der Konferenz gibt es auch Essen und Trinken und so Zeug für den Teilnahmebeitrag.

Jura: Ihr bekommt nichts für euren Workshop, es gibt aber auch bezahlte Vorträge. Es scheint da einen Unterschied zwischen unterstützungswerten und nicht unterstützungswerten Vorträgen zu ge-

ben, wenn andere Geld bekommen. Zutiefst kritikwürdig. Ihr könnt allerdings nichts dafür und ich finde gut, was ihr macht. Ich hoffe, ihr bringt dort Kritik an.

Im Topf ist noch genug Luft, sagt der Finanzer.

Arch./Altertum: Frage, ob sie bei den Fsen schon angefragt haben? Für uns macht es schon einen Unterschied, ob die entsprechenden Fsen das auch unterstützen. - Noch nicht, weil sie da sonst immer hingehen.

5) Sommerfest der Kognitionswissenschaft (FS Kognitionswissenschaft)

Die EZW hat alles Geld gegessen, deshalb jetzt Sondertopf.

Hannes: Schlüssel wäre gut für die interne Verteilung.

Sozio: Stellt das Institut auch Mittel bereit? - Nö, nur bei Sachen, die „akademisch sinnvoll“ sind.

EZW: Das Problem ist bei uns, dass wir erst spät angefangen haben zu reden (Generationsumbruch in der KW-Fachschaft), wie wir das verteilen wollen. Der Hauptposten bei uns ist die Hütte, und die Kognitionswissenschaft braucht keine Hütte, weil alles BA-Erstis ein anderes Hauptfach haben und in diesem auf die Hütte fahren (Kognitionswissenschaft gibt's im BA nur als Nebenfach).

6) Teilnahme am Limeskongress (FG Prov. Arch. u. FB Archäol./Altertumsws.)

Polly: Könnt ihr euch das anrechnen lassen? Anregung: Solche Tagungen ab bald aus dem Studivorschlagsbudget ... - Nein, das ist nicht anrechenbar.

Tommes: Wenn das anrechenbar wäre, sollte das nicht vom StuRa bezahlt werden, meiner Meinung nach ...

Jura: Ob es anrechenbar ist, macht für mich keinen großen Unterschied. Allerdings verbessert das die Qualität der Lehre deutlich.

7) Workshop gg. Sexuelle Belästigung im Nachtleben (Heidi Franke)

Juso: Pilot im August? Wer kommt da? - Das ist sehr offen, findet im Wheat Rabbit statt, also kommen auch Leute von dort, aber ansonsten auch andere, die sich anmelden. Allerdings ist es wichtig, dass Clubpersonal kommt, um zu klären, was da überhaupt geht (umsetzungstechnisch für später), und die Atmosphäre zu verbessern ...

Finanzen: 200 Euro braucht eine Steuernummer.

Ezw: Irgendwas zu den Mitteln ... - Ich beantrage erst mal das Geld für den Pilot, alles andere mache ich später.

EZW: Ich finde das Thema megawichtig, allerdings ist mir noch nicht klar, ob das Personal da teilnimmt. - Ja, gerade das Personal wird teilnehmen, das ist sehr wichtig. Jetzt muss erst mal der Pilot über die Bühne gehen, damit dann auch später Menschen ins Boot geholt werden können, die noch nicht so viel über das Thema wissen.

Regenbogenreferat und Genderreferat könnten auch Partner*innen sein!

TOP 6 Termine und Sonstiges

- 24.07. Folter.Flucht.Freiheit! Tomas/Jose – ein baskischer Flüchtling aus Freiburg, KG III
3044, 19:30 Uhr
- 28.07. **StuRa-Sitzung in HS1224, KGI, 18 Uhr!!!**
14. - 16.08. AStA-Sommerhütte